

Hochschule für Musik

Abteilung Forschung und Entwicklung

colloquium 48

«Über die Harmonikale Forschung von Hans Kayser»

Vortrag von Angela Lohri

Dienstag, 3. Oktober 2017, 19.00 Uhr

Musik-Akademie Basel, Z. 6-301 (Hauptgebäude, 3. Stock)

Eintritt frei

«Was das Ohr jedoch über die anderen Sinnesbereiche hinaushebt, ist seine einzigartige Fähigkeit, die Beziehungen (Proportionen) seiner Wertungsmittel (Töne) numerisch exakt zu erfassen und zwar spontan.» (Hans Kayser, Grundriss, S. 43)

Der Vortrag gibt Einblicke in ein an der Hochschule für Musik FHNW / Abteilung Forschung und Entwicklung laufendes Projekt zum Harmoniker und Universalgelehrten Hans Kayser (1891–1964), seiner «akroatischen» (anhörenden) Methodik und dem interdisziplinären, noch kaum erschlossenen Nachlass. Nach einer Einführung in die Kayser'sche Harmonik werden die Perspektiven und Potenziale des Projekts vorgestellt, der Stellenwert des Kayser'schen Schaffens im Feld der «Intermaterialität» beleuchtet und in einen weiteren Forschungskontext eingebettet.

Angela Lohri absolvierte 2009 ihr Violinstudium an der Hochschule der Künste Bern. Ihre Affinität zu den Grundlagen der Musiktheorie und zum Phänomen Kombinationston führte sie an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo sie 2014 das Doktorat der Musikwissenschaft erlangte. Aktuell arbeitet Angela Lohri am Projekt «Erschliessung des Nachlasses von Hans Kayser» (Hochschule für Musik FHNW & Abteilung Forschung und Entwicklung).